UWG

FW
FREIE WÄHLER

Unabhängige Wählergemeinschaft

Info
Dezember 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in den letzten Jahren wollen *wir* auch in diesem Jahr den Jahreswechsel dazu nutzen, einen kommunalpolitischen Rückblick auf das vergangene Jahr aus *unserer* Sicht zu geben.

Das herausragende Ereignis war die **Wiederwahl *unseres* Bürgermeisters Fred Dettmar** am 25. Mai. Fast 86% der Wählerinnen und Wähler haben ihn gewählt. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die ihm das Vertrauen gegeben haben.

Auch die Wahlbeteiligung von 55%, bei einer Wahl ohne Gegenkandidaten, kann sich in heutiger Zeit sehen lassen. Die Tatsache, dass sich kein Gegenkandidat gefunden hat, spricht außerdem für ihn.

In der letzten Gemeindevertretersitzung dieses Jahres wurde dem alten und neuen Bürgermeister die Ernennungsurkunde für seine am 03. Dezember beginnende zweite, 6 jährige Amtsperiode von seinem Stellvertreter Albert Kauffeld überreicht.

Während der ganzen ersten Amtsperiode des Bürgermeisters hat *uns* die **Altlast Kanalsanierung** und die damit verbundene Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen und in dem Zusammenhang notwendig werdende Straßensanierungen beschäftigt. In diesem Jahr war es besonders heftig und für betroffene Anlieger sehr nervig. Darum gilt *unser* Dank all Jenen, die mit Geduld und Verständnis Beeinträchtigungen ertragen haben. Dort, wo die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, gibt es aber auch Zuspruch, der gut tut.

Bis Ende des kommenden Jahres müssen sämtliche Baumaßnahmen aus der EKVO abgeschlossen sein. Deshalb wird es auch in 2015 noch Beeinträchtigungen in beiden Ortsteilen durch Tiefbaumaßnahmen geben.

Nach ausgiebigen Beratungen empfiehlt der Arbeitskreis Straßenbeitragssatzung zur Zeit keine neue Satzung mit **wiederkehrenden Straßenbeiträgen** in Reinhardshagen einzuführen. Ohne Gegenstimmen ist die Gemeindevertretung dieser Empfehlung gefolgt. Die bisher gültige Straßenbeitragssatzung bleibt somit in Kraft.

Auch in diesem Jahr haben wieder Personalwechsel und Fehlzeiten eine **optimale Verwaltungsarbeit** behindert. Bei einer dünnen Personaldecke werden Schwächen schnell sichtbar. Dafür bitten *wir* um Entschuldigung und Verständnis. Neu hinzugekommene Mitarbeiter im Bürgerservice und in der Finanzverwaltung machen *uns* aber Mut.

Anders als bei der Bauamtsleitung, wo wir eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberweser eingegangen sind, haben *wir* uns für die weitere **Eigenständigkeit unseres Standesamtes** entschieden. Die räumliche Entfernung bei einem solch sensiblen Sachgebiet hat den Ausschlag gegeben, keine Kooperation mit einer Nachbargemeinde einzugehen. Die Überlegungen wurden notwendig, weil durch den Ruhestand unserer langjährigen Standesbeamtin ihre bisherige Vertretung aufgerückt ist, eine Vertretungskraft aber fehlte. Die Eigenständigkeit unseres Standesamtes konnte nun durch die Ausbildung von Bürgermeister Dettmar zum weiteren Standesbeamten gesichert werden.

Mit unserer **Nachbarschaftshilfe** wollen wir Mitbürgern/innen mit eingeschränkter Mobilität ermöglichen, örtliche Infrastruktur zu nutzen. Ein kleines Beispiel, Attraktivität in Reinhardshagen auch für eine älter werdende Bevölkerung zu erhalten. Dank der Unterstützung des Landkreises, kann unsere Nachbarschaftshilfe über ein neues Fahrzeug verfügen. Inzwischen wird unser Modell von Nachbargemeinden als nachahmenswert empfunden.

Mit drei **Bebauungsplänen** beschäftigen *wir* uns aktuell. Mit der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Im kalten Hofe“, die leider erst jetzt mehrheitsfähig

geworden ist. Die Änderung bietet jetzt der Gemeinde Einflussmöglichkeiten, die *wir* bereits vor Jahren angestrebt haben, aber von der damaligen Mehrheit in der Gemeindevertretung abgelehnt wurde. Somit haben *wir* heute keine Möglichkeit mehr, mit „Baurecht" eine Spielhalle in dem inzwischen leerstehenden Gebäude des ehem. Schlecker-Marktes zu verhindern.

Der Bebauungsplan Nr.5 „An der Wegelänge/Im alten Hagen", der seit Jahren kein Kaufinteresse geweckt hat, wird verkleinert und in ein neues Wohngebiet „über 50" verändert. Und ein neues Wohnbaugebiet „Auf der Fahrenbreite" wird unterhalb des Freibades entstehen.

Die Gemeinde Reinhardshagen hat ihr **örtliches Stromnetz** wieder zurückgekauft und zusammen mit anderen Kreisgemeinden in die Energie Region Kassel = ERK eingebracht, an der wir nun entsprechende Anteile halten. Außerdem sind wir jetzt auch, wenn auch nur zu einem sehr kleinen Teil, Miteigentümer der von der EON zurückgekauften EAM.

Da *wir* unseren Haushalt noch nicht ausgleichen können, sind *wir* weiter zur **Haushaltskonsolidierung** gezwungen. Sie bekommen dies durch Erhöhung der Gemeindesteuern zu spüren. *Wir* setzen aber nicht nur auf Erhöhung der Einnahmen, sondern *wir* reduzieren auch unsere Ausgaben durch ständige Kontrolle. So haben *wir* beispielsweise sämtliche freiwillige Mitgliedschaften aufgekündigt.

Zielführend wird das alles aber nur dann sein, wenn der Gesetzgeber, das Land Hessen, uns nicht nur mit immer neuen kostenintensiven Aufgaben betraut, sondern auch für den finanziellen Ausgleich sorgt. Auch unser Landkreis, der uns mit dem gesetzlich erlaubten Höchstsatz von 58% Kreisumlage belastet, erschwert es uns, unsere kommunalen Aufgaben wahrzunehmen. *Unser* Bürgermeister macht dies in überörtlichen Gremien immer wieder deutlich und wird dabei von *unserem* Kreistagsabgeordneten, Albert Kauffeld, unterstützt, der die finanzielle Problematik vieler Kreisgemeinden im Kreistag thematisiert.

Der **Regionalkreis Kassel** ist glücklicherweise erst einmal vom Tisch. Anders ist die Lage bei den geplanten Windrädern im Reinhardswald. Und auch die unglaublichen Pläne von Kali und Salz, nämlich der Bau einer Pipeline zur Oberweser in Höhe Gieselwerder mit dazugehörigem Speicherbecken im Reinhardswald wird mit Hilfe der grünen Hessischen Umweltministerin, möglicherweise Realität. *Wir* sind solidarisch mit unserer Region, auch wenn wir nicht so stark betroffen scheinen wie Nachbargemeinden.

***Wir* nehmen die Verantwortung, die Sie *uns* übertragen haben, wahr. *Wir* wollen Sie vertreten!**

Im Frühjahr **2016** haben Sie wieder die Wahl, Ihre Gemeindevertretung und Ihren Kreistag zu wählen!

Wenn Sie mehr wollen, nämlich **aktiv Entscheidungen beeinflussen**, bieten *wir* Ihnen heute schon die Möglichkeit, ohne Parteizugehörigkeit Einfluss zu nehmen.

Sprechen Sie *uns* an – Kommen Sie zu *uns* – Stärken Sie *unsere* Fraktion!

Für Sie im Gemeindevorstand:

Albert Kauffeld als Vertreter des Bürgermeisters
Peter Jatho
Hella Nolte
Corinna Fiege-Borchert
Ralph Knöpfel

Für Sie in der Gemeindevertretung:

Erhard Becker als Vorsitzender der Gemeindevertretung
Wolfgang Bertelmann als Fraktionsvorsitzender
Daniel Sallwey als stellv. Vors. der Gemeindevertretung u. stellv. Fraktionsvors.
Dirk Weddig als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Kerstin Schellenberger
Christiane Jeppe-Becker
Heidi Reder
Stefan Schütte
Mark Schlicker
Sebastian Gottmann
Frank Gerth
Willi Dettmar
Hassan Ben Aabel

Für Sie im Kreistag:

Albert Kauffeld als stellv. Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit
wünscht Ihnen
Ihre ***UWG***

Die *UWG* ist auch im Internet zu erreichen unter www.uwg-reinhardshagen